

Stadtteile im Blick

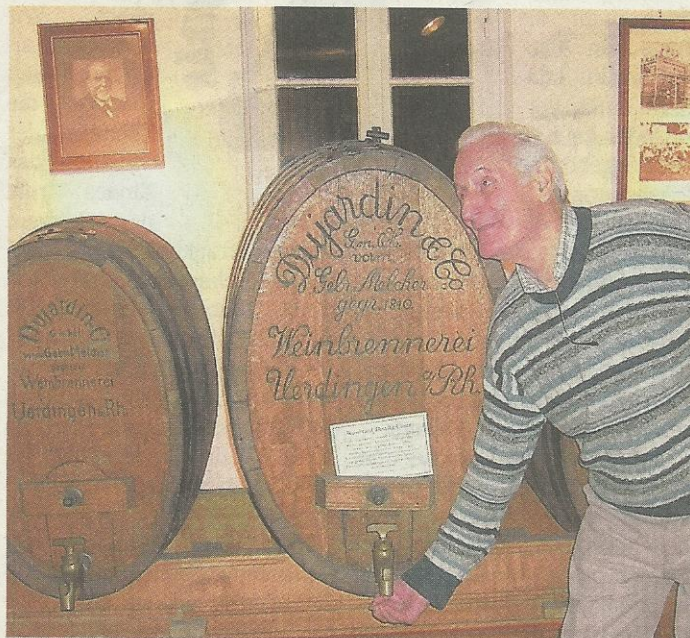
Traar · Verberg · Gartenstadt · Elfrath · Uerdingen · Linn · Bockum

Seidenrunde auf Tour

Überraschende Botschaft aus der Rheinstadt

Uerdingen (red). „Eine erzwungene Eingemeindung nach Krefeld hat es für Uerdingen nie gegeben!“ Mit dieser historischen Botschaft überraschte Elmar Jakobowski, Vorsitzender des Uerdinger Heimatbundes, die Gäste der Samt- und Seidenrunde vom Haus der Seidenkultur (HdS). Vielmehr wurde 1929 zwischen Krefeld und Uerdingen eine „Dachverbands-Gemeinschaft Krefeld-Uerdingen“ geschlossen, wobei dem Bindestrich eine besondere Bedeutung zukam. Erst in der NS-Zeit sei dieser Bindestrich im wahrsten Sinne des Wortes gestrichen worden.

„Oeding bleibt Oeding“ (Uerdingen bleibt Uerdingen) war das Motto der ersten Zusammenkunft des monatlichen



Im Brempter Hof macht Handwebmeister Günter Oehms für den Fotografen sprichwörtlich ein Fass auf.

Foto: Brenner

HdS-Gesprächskreises, der sich jeden zweiten Mittwoch im Monat trifft. Während der Sanierung des Museums auf der Luisenstraße finden die Zusammenkünfte bei jenen Vereinen und Mitgliedern statt, die der „Initiative lebendige Geschichte Krefelds“ angehören.

Der Uerdinger Heimatbund öffnete für die erste Zusammenkunft des Jahres sowohl die Türen des Historischen Rathauses als auch die Räume im Brempter Hof, wo die (Stadt-)Geschichte Uerdingens zusammengetragen ist. Die Samt- und Seidenrunde im Februar fällt übrigens aus. „Weil wir am Aschermittwoch (13. Februar) die Spuren des Karnevals und die angebotenen Fische beseitigen müssen“, so Pressesprecher Dieter Brenner.